

Grundschule Oeversee
offene Ganztagschule



Schulweg 9
24988 Oeversee
Telefon 04630-5250
Telefax 04630-937166

Schulkonzept

Stand 2022/23

Aktuelle Informationen hier: www.schule-oeversee.lernnetz.de

Inhaltsverzeichnis

1. Unser Schulkonzept: Machen Sie sich ein Bild!	3
2. Wir stellen uns vor	3
2.1 Einzugsbereich / Lage	3
2.2 Schulgelände	4
2.3 Schulträger	4
2.4 Ganztagsangebot	4
2.5 Räumlichkeiten / Ausstattung	5
2.6 Öffentlichkeitsarbeit	5
3. Zusammenarbeit	6
3.1 Eltern	6
3.2 Einrichtungen der Förderung	6
3.3 Kindertagesstätten	6
3.4 Weiterführende Schulen	7
3.5 Kirchengemeinde	7
3.6 Ehrenamtliche Unterstützung	8
3.7 Naturschutzverein „Obere Treenelandschaft“	8
4. Unterricht	8
4.1 Unterricht in der Eingangsstufe	8
4.2 Unterricht in Jahrgang 3 und 4	9
4.3 Individuelle Förderung	9
4.4 Leseförderung	10
4.5 Lernen lernen	10
4.6 Gesundheit	11
4.7 Weitere Aktivitäten	11
4.8 Vertretungskonzept zur Vermeidung von Unterrichtsausfall	12
4.9 Medienerziehung - Medienkonzept	12
5. Soziales Lernen	13
5.1 Schulsozialarbeit	14
6. Prävention	15
7. Zusammenarbeit im Kollegium	16
8. GS Oeversee als Ausbildungsschule	16
9. Die Grundschule Oeversee ist „Offene Ganztagschule“	17

1. Unser Schulkonzept

Das Schulkonzept stellt die organisatorischen, die äußeren, sowie die sächlichen Bedingungen ebenso wie die Entwicklung der pädagogischen Arbeit und der Unterrichtsqualität dar. Ein **aktueller Stand des Schulprogramms** wird in der Schule als Arbeitspapier ständig weiterentwickelt. Es enthält Aussagen über die perspektivische Schulentwicklung. Eine Papierversion des Schulkonzeptes mit allen Anlagen steht im Sekretariat zur Einsicht bereit.

Die Zusammenarbeit der schulischen Gremien (Fachkonferenzen, Schulkonferenz, Schülerrat) gewährleistet die Mitbestimmung bzw. Teilhabe aller an der Schule Beteiligten.

2. Wir stellen uns vor – Machen Sie sich ein Bild!

2.1 Einzugsbereich / Lage

Die Grundschule Oeversee liegt im Ortskern von Oeversee, einer Gemeinde mit ca. 3000 Einwohnern. Zum Einzugsbereich der Schule gehören auch die Ortsteile Frörup, Sankelmark, Barderup, Munkwolstrup, Juhlschau, Augaard und Bilschau. Der Schülertransport ist über Bustransport im Linienverkehr geregelt. Die Schule liegt in unmittelbarer Nähe des Naturschutz-Großprojektes, „Obere Treenenlandschaft“ und des Sankelmarker Sees.

2.2 Schulgelände

Die Schule verfügt über weitläufige Sport- und Grünanlagen. Es gibt einen gut ausgestatteten Spielplatz, einen asphaltierten Hofplatz mit „Fahrbahn“ für Pausenfahrzeuge, 2 große Sportplätze, eine Streuobstwiese, einen Teich und direkten Zugang zur Treene entlang des gesamten Grundstückverlaufs.

2.3 Schulträger

Die Schule wird von der Gemeinde Oeversee getragen.

Die Mitglieder des Schulausschusses tagen mindestens zweimal jährlich in den Räumen der Schule. Der erste Bauabschnitt wurde 1959/1960 fertig gestellt, der zweite wurde 1970 bezogen. Die Schule, ursprünglich Grund- und Hauptschule, ist seit 1993 reine Grundschule. 2010/11 wurde die Schule grundsaniert und modernisiert. 2021/22 wurde die Schule mit den Mitteln des Digitalpaktes gemäß des Medienkonzeptes digital ausgestattet.

2.4 Ganztagsangebot

Der Schulträger bietet Betreuungsmöglichkeiten von 7.30 bis 16.00Uhr (freitags bis 15.00 Uhr). Die Angebote der Offenen Ganztagschule umfassen das Mittagessen (frisch vor Ort gekocht) , Hausaufgabenbetreuung, Spielen, Entspannung und verschiedene Kurse, die sportliche, musische und kreative Interessen berücksichtigen. Verträge sind flexibel zu schließen, so dass den individuellen Bedürfnissen der Familien entsprochen werden kann. Für 4 Ferienwochen wird eine Betreuung bis 15.00 bzw. 16.00 Uhr angeboten.

Mit dem Schuljahr 2022/23 konnten neue ,helle, großzügig gestaltete Räume mit direktem Anschluss an die Schulsporthalle bezogen werden.

2.5 Räumlichkeiten / Ausstattung

Die Schule ist zweizügig. Im Schuljahr 2022/23 werden 144 Kinder in 8 Klassen von 9 Lehrkräften und einer Lehrkraft im Vorbereitungsdienst unterrichtet.

Die Klassenräume sind großzügig geschnitten, so dass Raum ist für verschiedene Sozialformen sowie verschiedene Lern- und Arbeitsbereiche, wie z.B. 3 stationäre PC- Arbeitsplätze (gesamt 24) mit Internetanschluss. Alle Klassen haben Blick ins Grüne. Es gibt eine Pausenhalle mit Mensa (zeitweise mit Bühne), einen Innenhof als Ruhegarten, eine großzügige Lehrküche, einen Musik- und einen Kunstraum, sowie eine Schulsporthalle. In einem Außenschuppen sind Bewegungsspiele und Fahrzeuge für die Pause untergebracht. Im gleichen Gebäude ist auch der ADS- Sportkindergarten untergebracht.

Die Umsetzung des Digitalpaktes ist abgeschlossen. W-Lan ist in allen Räumen installiert, 48 mobile Laptops werden genutzt. Präsentationstechnik ist in allen Klassen- und Fachräumen installiert.

2.6 Öffentlichkeitsarbeit

Über Aktivitäten und Entwicklungen in der Schule wird auf der schuleigenen Homepage (www.schule-oeversee.lernnetz.de) berichtet. Auch gibt es regelmäßige Veröffentlichungen im lokalen Treenespiegel.

Für die Eltern steht im Sekretariat ein Ordner zur Einsicht parat. Hier können alle relevanten Informationen, sowie das Schulkonzept mit sämtlichen Anhängen eingesehen werden.

3. Zusammenarbeit

3.1 Eltern

Eltern arbeiten in allen Gremien aktiv und engagiert mit. Die Zusammenarbeit ist konstruktiv und der Entwicklung der Schule förderlich. So organisieren Eltern einen jährlichen Markt, führen ihn durch und unterstützen mit dem Gewinn die Klassenkassen. (aktuell in Überarbeitung) Bei Ausflügen und anderen Schulveranstaltungen können wir stets auf die Mithilfe der Eltern vertrauen. Finanziell unterstützen die Eltern die Schule durch ihre Mitgliedschaft im Förderkreis.

Siehe Anhang 0: Konzept Herbstmarkt (in Überarbeitung)

3.2 Einrichtungen der Förderung

Die Grundschule Oeversee arbeitet mit der Alexander-Behm-Gemeinschaftsschule in Tarp zusammen. Für Beratungen und die präventive Arbeit steht der Förderschulteil der ABS zur Verfügung. Auch die Schulpsychologin steht zur Verfügung. Werden Kinder in Einrichtungen privater Träger gefördert, wird Kontakt aufgenommen, wenn dies von den Eltern zugelassen wird. Für die Gestaltung der innerschulischen Förderung gilt ein Förderkonzept. (siehe Anhang 11)

3.3 Kindertagesstätten

Die Schule Oeversee schult vorwiegend aus folgenden Kindertagesstätten ein:

- Ev. Kindertagesstätte Oeversee
- ADS - Sportkindergarten Oeversee
- ADS - Naturkindergarten Oeversee

In einem Kooperationspapier sind vielfältige Maßnahmen festgehalten, die einen möglichst reibungslosen Übergang vom Kindergarten in die Schule sicherstellen sollen.

In den 3xjährlich stattfindenden Sitzungen aller Beteiligten werden die Absprachen evaluiert und ggf. angepasst.

Siehe Anhang1

3.3 Weiterführende Schulen

Nach Abschluss von Klasse 4 wechseln die Kinder überwiegend zur Alexander- Behm Gemeinschaftsschule nach Tarp, zur Kurt-Tucholsky Gemeinschaftsschule Flensburg, zur Fridjof-Nansen Gemeinschaftsschule, zum Gymnasium Auguste-Viktoria-Schule oder dem Fördegymnasium. Auch werden das Alte Gymnasium, das Bernstorff- Gymnasium in Satrup oder die Goethe Schule in Flensburg gewählt.

Einladungen zu Orientierungsstufenkonferenzen, Gesprächskreisen und zu Hospitationen werden nach Möglichkeit wahrgenommen.

3.3 Kirchengemeinde

Am 1. Schultag der Erstklässler findet ein Einschulungsgottesdienst statt. Die dritte Klasse gestaltet den Adventsgottesdienst. Dieser wird in Absprache mit der Pastorin durch die Religionslehrkraft vorbereitet. Kinderrelevante Informationen der Kirchengemeinde werden über die Schule an die Kinder verteilt.

3.4 Ehrenamtliche Unterstützung

An der Schule sind 5 Lesepaten regelmäßig präsent, um mit einzelnen Kindern zu lesen und sie so in ihrem Lernprozess zu unterstützen. Auch die Angebote der Ganztagschule werden durch ehrenamtliche Helfer ergänzt. Der Schwimmunterricht wird von einer Rettungsschwimmerin begleitet.

3.5 Naturschutzverein „Obere Treenelandschaft“

Die Schule ist Mitglied im Verein „Obere Treenelandschaft“, es werden Möglichkeiten genutzt, die Natur der unmittelbaren Umgebung kennen zu lernen, dies auch in Begleitung der Umweltpädagogin.

4. Unterricht

4.1 Unterricht in der Eingangsstufe

- Die Klassen 1 und 2 werden als Jahrgangsklassen unterrichtet.

- Der Unterricht ist am individuellen Lern- und Entwicklungsstand des Kindes ausgerichtet. Fördern und Fordern sind Teil des täglichen Unterrichts.
- Themen sind differenziert aufbereitet. Die Kinder lernen mit- und voneinander.
- Das Förderzentrum unterstützt die Arbeit in der Eingangsphase mit präventiven Maßnahmen.
- Die Kinder können die Eingangsphase in 1,2, oder 3 Jahren durchlaufen

4.1 Unterricht in Jahrgang 3 und 4

Die Jahrgänge drei und vier werden in Jahrgangsklassen unterrichtet. Unterrichtsprinzip ist eine möglichst fächerübergreifende Themenbearbeitung. Materialien sind so aufbereitet, dass ein differenziertes an den individuellen Bedürfnissen des einzelnen Kindes ausgerichtetes Arbeiten möglich ist. Grundlage bildet das Fächer- bzw. Methodencurriculum.

Siehe Anhang 2 und 3

4.2 Individuelle Förderung

Unserer pädagogischen Arbeit liegt der Anspruch zugrunde, jedem Kind möglichst umfassend gerecht zu werden, es dort abzuholen, zu fördern und zu fordern, wo es in seiner individuellen Entwicklung steht. Unser Ziel ist dabei, jedes Kind bei der größtmöglichen Weiterentwicklung zu begleiten und zu unterstützen.

Förderkonzept : Anlage 11

4.3 Leseförderung

Eine gute Lesefähigkeit ist eine der entscheidenden Grundlagen für den Lernerfolg. Daher ist an unserer Schule die Förderung der Lesekompetenz ein Schwerpunkt der täglichen Unterrichtsarbeit. Um eine effektive Förderung zu erreichen, ist ein individuelles, dem Lernstand des Schülers entsprechendes Übungsangebot vorhanden. Eine Vielzahl von Bausteinen ermöglicht eine abwechslungsreiche und motivierende Leseförderung.

Siehe Anhang 4

4.4 Lernen lernen

Ein Ziel unserer pädagogischen Arbeit ist es, die Schüler und Schülerinnen zu befähigen, Verantwortung für ihre Lernentwicklung zu übernehmen. Diesen Lernprozess initiieren und begleiten wir, indem wir den Kindern in aufeinander aufbauenden kleinen Schritten das nötige Methodenrepertoire an die Hand geben. In einem Methodencurriculum haben wir konkrete Maßnahmen verbindlich festgehalten. Diese umfassen die Selbstorganisation, Lern- und Übungstechniken, Sozial- und Kommunikationskompetenzen bis hin zu Formen der Dokumentation und Präsentation von Arbeitsergebnissen, sowie der Umgang mit digitalen Medien.

Siehe Anhang 3

4.5 **Gesundheit**

Eine gesunde Entwicklung von Körper und Geist ist uns wichtig. Daher sind Bereiche wie körperliche Entwicklung, Bewegung und Ernährung, Themen, die im Rahmen des Unterrichts zu behandeln sind. Im Laufe des Schulvormittags wird gesundes Verhalten vorbildhaft gelebt.

- Während des Unterrichts werden Phasen der Bewegung eingeplant.
- Vielfältige Spielgeräte und Fahrzeuge sind für eine bewegte Pause vorhanden, ebenso gibt es regelmäßige „Musikpausen“ zum Tanzen.
- Gesunde Ernährung ist regelmäßig Thema.
- Tägliches gemeinsames gesundes Frühstück.
- Gesundheitsamt führt Aktionen zur Zahnpflege und zur gesunden Ernährung durch.
- Für Schüler und Schülerinnen der Eingangsstufe mit motorischen Auffälligkeiten wird eine Motorik- Stunde angeboten. (In 2012_23 ausgesetzt)
- Siehe auch: Prävention

4.6 **Weitere Aktivitäten**

Unterricht findet bei uns nicht nur im Klassenraum statt. Wir nutzen die vielfältigen Möglichkeiten auf unserem Schulgelände und suchen außerschulische Lernorte auf. So ermöglichen wir erlebnis- und handlungsorientiertes Lernen. Feste und Feiern finden regelmäßig statt.

Siehe Anhang 5

4.8. Vertretungskonzept zur Vermeidung von Unterrichtsausfall

- Ein Vertretungskonzept sichert den Unterricht im Rahmen der Verlässlichen Grundschule.
Siehe Anhang 6

4.9. Digitales Lernen- Medienerziehung – Medienkompetenz

Unsere Schülerinnen und Schüler (SuS) wachsen als „*Digital Natives*“ auf und machen in ihrem Alltag bereits früh Erfahrungen im Umgang mit verschiedenen digitalen Medien: mit Smartphones, Tablets, dem Internet, verschiedenen Musikmedien, Computerspielen, Chats und vielem mehr. Diese enge und frühe Interaktion garantiert allerdings nicht, dass sie den kompetenten und verantwortungsvollen Umgang mit ihnen automatisch oder autodidaktisch lernen.

Die Förderung von Medienkompetenz und die Entwicklung von Schlüsselqualifikationen für den selbstständigen und zielführenden Umgang mit digitalen Medien in einer dynamischen Informationsgesellschaft werden zu einer wichtigen Bildungsaufgabe unserer Zeit.

Die Medienbildung erfährt in den Fachanforderungen der Grundschule einen hohen Stellenwert. Schulische Medienbildung hat zur Aufgabe, den SuS eine konstruktive und kritische Auseinandersetzung mit der Medienwelt zu vermitteln. Ziel ist die fortlaufende Erweiterung der Kompetenzen, die ein sachgerechtes , selbstbestimmtes, kreatives und sozial verantwortliches Handeln in der medial geprägten Lebenswelt ermöglichen. Siehe auch: <https://www.kmk.org/aktuelles/thema-2016-bildung-in-der-digitalen-welt>.

Ziel unseres schulumfassenden Medienkonzeptes ist es, Lernen mit und über digitale Medien systematisch und konzeptionell in unsere schulischen Lernprozesse zu integrieren und somit gemeinsame Standards für die Grundschule Oeversee zu schaffen. Die Inhalte und

Kompetenzerwartungen im Bereich „digitale Medien“ sind darüber hinaus in den schulischen Fachcurricula verankert.

Siehe Anhang 12

5. Soziales Lernen

Eine entspannte Atmosphäre ist Grundlage für eine erfolgreiche Lernentwicklung. Voraussetzung ist die Akzeptanz der Verschiedenartigkeit des Einzelnen.

Die Entwicklung eines friedlichen Miteinanders verstehen wir als Auftrag für unsere tägliche Arbeit.

- Schülerrat

Hier sind die Schüler aktiv an der Gestaltung ihres Schullebens beteiligt und machen erste Erfahrungen mit demokratischen Entscheidungsprozessen.

Jede Klasse entsendet zwei Delegierte in den Schülerrat.

Dieser tagt regelmäßig mit der Rektorin als Vorsitzende. Hier werden Anliegen und Absprachen gemeinsamen Interesses behandelt. Jede Klasse führt eine Mappe mit Protokollen und eigenen Notizen. Die Delegierten tragen ihren Klassen die Ergebnisse vor.

- Pausenhelfer (Streitschlichter)

Auf Anregung des Schülerrates übernehmen je zwei Viertklässler pro Pause die Aufgabe von „Pausenhelfern“ (Streitschlichter) Diese sind an einer Signalweste zu erkennen. Sie versuchen zusätzlich zur beaufsichtigenden Lehrkraft, zu helfen oder bei Streitigkeiten zu

vermitteln. Die Mitverantwortung der Schülerschaft für ein friedliches Miteinander tritt so stärker ins Bewusstsein aller.

Die Streitschlichter werden auf ihre Aufgabe vorbereitet.

- Teamtraining

In jedem Jahr müssen sich die Schulanfänger als Klassengemeinschaft zusammenfinden. Diesen gruppendynamischen Prozess nehmen wir als pädagogischen Auftrag an und holen uns Unterstützung durch einen externen Trainer. An einem Teamtrainingsstag erleben sich die Schüler als Gruppe, die nur gemeinsam Aufgaben erfolgreich bewältigen kann und jedes Mitglied mit seinen Stärken und Schwächen in den Prozess einbindet. Auch der Umgang mit Konflikten wird trainiert.

- Schulordnung und Pausenordnung.

Siehe Anhang 7

- Erziehungskonzept

Siehe Anhang 8

5.1 Schulsozialarbeit

An der Schule stehen 18 Stunden für Schulsozialarbeit und 12 Stunden für schulische Assistenz zur Verfügung. Es werden Elternberatungen und Elternsprechstunden auf Anfrage durchgeführt.

Seit dem Schuljahr 2022/23 verfügt die Schule über eine „pädagogische Insel“, die hier „Klippe“ heißt. (Konzept als Anlage) Hier können Kinder in akuten Krisen, zur angeleiteten schulischen Arbeit, oder bei Unwohlsein ´aufgefangen` werden. Betreut wird dieses Angebot durch die Schulsozialarbeiterin, die Sonderpädagogin und den Schulbegleitungen.

Siehe Anhang 9

5.2. Schulbegleitung im „Pool“

Mit Beginn des Schuljahres 202 2/23 ist die Grundschule Oeversee ein „Pool“ Standort, das heißt, dass die Schule zwei Schulbegleitungen à 20 Stunden bedarfsgerecht einsetzen kann. Die Arbeit des „Pools“ unterliegt dem Rahmenkonzept „Schulbegleitung“, in dem die intensive Zusammenarbeit und der Austausch aller an der Schule pädagogisch Tätigen festgeschrieben ist.

(Siehe Rahmenkonzept Schulbegleitung)

6. Prävention

- **Gesundheitsförderung** findet im Rahmen des Klassenlehrer- , Sport- und Sachkundeunterrichts statt.
- **Gewaltprävention**
Wir bieten mehrtägige Kurse zur gewaltfreien Konfliktbewältigung durch externe Trainer an. Dies ergänzt die tägliche Erziehungsarbeit im multiprofessionellen Team.
- **Schutz vor sexuellem Missbrauch:**

Im Vierjahresrhythmus haben wir die Präventionsausstellung „Echt Klasse“ der Beratungsstelle PETZE in der Schule. Dies umfasst dann jeweils Lehrerfortbildung, Elternabend und Projektarbeit mit den Kindern.

Siehe Anhang 9

7. Zusammenarbeit im Kollegium

In der Lehrerkonferenz wird an thematischen Schwerpunkten gearbeitet. Von Fortbildungen wird berichtet. Es gibt regelmäßig Berichte aus den Klassen, so dass Probleme als gemeinsames Anliegen verstanden werden. Den Vorsitz hat eine gewählte Kollegin.

- Gemeinsames Erstellen und Ausbauen der Materialsammlungen.
- Wöchentliche Dienstversammlung im Stundenplan festgelegt.
- Inhaltliche Absprachen im Jahrgang.

8. GS Oeversee als Ausbildungsschule

Für die Fächer Deutsch, Mathematik, Sachunterricht, Sport und Religion stehen zertifizierte Ausbildungslehrkräfte zur Verfügung. Alle Lehrkräfte betreuen regelmäßig Praktikanten (Orientierungs- und Fachpraktikanten, sowie Begleitung des Praxissemesters).

Siehe Anhang 10

9. Die Grundschule Oeversee ist „Offene Ganztagschule“

Seit Beginn des Schuljahres 2010/11 ist die Schule „Offene Ganztagschule“, d.h. dass das schulische Lernen durch Angebote am Nachmittag ergänzt wird. Kinder der Gemeinde können von 7.30 bis 16.00 Betreuungszeiten in Anspruch nehmen. Die genauen Modalitäten sind im Konzept der OGS festgehalten.

Anlage 11